

Pseudonym: OUCKAMA

D a s L i c h t h o f f e n s t e r

Am Morgen -
bin ich immer so geil
da greif ich gequält
aufs Frottee
neben dem Slip
ob nicht etwas zu finden
was man anfassen kann
und Wärme gibt
in diesem Stöhnen
der frühen Stunde

Aber die Welt
bleibt wohl ewig
ein Nachtscherben
und die ganze
verwanzte Gesellschaft
der Menschheit
zwickt mir vor sechs
schon den Hintern

Meine Brust will ich
herausnehmen aus der
Beengung der Mode
und noch einmal fühlen
wie warm dieses Dasein ist

Mit offenem Haar
und enger Seide
möcht ich im Gang stehen
bis er sich füllt
mit breiten Gürteln
und Hemden voll Schweiß
ein Glück wär mir geschenkt
im Zenith aller Düfte

Im Blut ein Quietschen
wie Mäuse und im vollen
scharf machenden
Big Band Sound
Müßte die Zeit
stehen bleiben

Sehr
selten
fallen die
wunden Augen eines
Rechtsträgers lautlos
in meinen Busen
dann ist es meistens
so spät daß ich
den Kübel leere
um frisches Wasser
zu holen denn
die Tür beim
Hofrat steht
offen

Doch mir
gehts nicht besser
im Schnellfresserlokal
Jeden Tag muß ich hin
Nur wenn der Fettsack
zum Tisch kommt
mit seinem Kreisrundschaedel
krebbsrot wie sein offener
Husten - dann überleg ich
ob es nicht Zeit wär
zu wechseln - - -

Es gibt
eben doch
noch Träumer
Meine Blicke
versprechen
dem Fremden
es gut zu
machen
Das kann
ich mir leisten
denn ich höre oft
im Vorübergehn
Mann du - das wärs
und irgendwann
möcht ich es
wissen ob
ich nun
wirklich
so bin
daß die
Männer nach
mir einen
Doppelten
kippen

Ja -
sie werden
oft groß meine
Nachmittage wenn
der Lichthof seine
Sonne empfängt

Doch
was mich
wirklich wärmt
ist der zuckende
Traum eines
Jünglings
der in
meiner Zisterne
sich alle Badfreuden
gönnt um dann als
Mann durch die
Straßen zu
laufen
als wäre
er neu
geboren

Aber dann
kommt der Abend
und sie sind fort
die Eintagsfliegen mit
ihrer zarten Berührung
und Achseln voll
Spray - doch
manchmal
ich darf es
nicht leugnen -
haben auch diese
Küsse schon Kraft
und ich schwanke
ob ich nicht
blau machen
sollt

Was mich
anfaßt wie
ein Schrei aus
dem Dunkel ist die
Sicherheit daß nichts
geschieht und daß
das Keuchen der
Jungmänner
immer wieder
an mir hinabrinnen
wird wie Rosinen
- verschüttet -
den Tauben
zum Fraß

Ich halte es
nicht mehr aus
Ich hab es noch
nie ausgehalten
hinter dem
Zusatzschloß
und vor dem knisternden
Wäschekorb mit den
Strumpfhosen wie
Expanderversuche

- - -

Mein Gott -
ich frage mich oft
Wie viele werden es sein
die mein Alleinsein wissen
und die Unmöglichkeit
alles zu ändern

Die
frohen
Genüsse der
Reklamewand
und der steile
Aufstieg der weißen
Vögel dem Süden zu
Die gespielten
Welten in
Kino
Konzert
und Theater
Sie finden
alle ohne
mich statt -

Dann
halt ich
sie wieder
unter das Licht
die Bilder meiner
Mutter - -
um still
in mich
hinein
zu weinen

Und ich
frage es
laut in den
Lichthof hinaus
Warum muß alles
so sein?

Vielleicht
ist dies auch
der Grund meinen
Augen soviel Ausgang
zu gönnen daß sie
Wärme bringen
frei Haus

Denn früher
da war ja nichts
und die Zeichen des
Glücks nahm ich
nur von der
Leine

Ich schwebe hinein
in verträumte Gäßchen
voll südlicher Sonne
und ein blendendes
Pflaster wärmt mich
so richtig durch
Es kommt Musik
an mein Ohr
daß ich mich
selbst wieder
lachen höre und
wenn ich in meinen
Ausschnitt schau ist
alles so fest und
voll Sommer -

Zärtliche
Hände erwachen
an meinen
schmalen Hüften
und ich atme so
tief im Spiel der
fliegenden Haare
und im Glück
meiner Schritte
durch Muscheln
und Sand

Die
obszönen
Blicke der
braunen Schwimmer
verkünden so knapp
- ich sei schön -
Und der salzkühle
Hauch der Bucht
befiehlt etwas
Wildes zu tun

Meine Träume
such ich lebhaft
zusammen wie flache
Steine zu kräftigem
Wurf - dann spritzt
das Wasser und
ich versinke
in meinem
Wunsch

Der Mandelhauch
fremder Haare und
ein ruhiges Atmen an
meiner Seite erzählen
von Kindern im Ufersand
die tagelang Burgen bauen
Von harten Männern in
dunklen Schenken die
nie jemand weinen
sah - - -
Von Frauen
die den Geruch
ihres Körpers an
den Geliebten
binden für
alle Zeit

Am Morgen
- Gott weiß es -
bin ich immer so geil
und manchmal fühl
ich ein Frösteln

Wann wird
mein Körper
sich wohl fühlen
und der häßliche
Schimmelfleck
über der Tür
meine Augen
ein letztes
Mal quälen - ?